

Trotz Steuererleichterungen gemischte Signale fpr Krypto in Thailand

Am 7. Februar berichtete Reuters, dass das thailändische Finanzministerium auf die Körperschaftssteuer und die Mehrwertsteuer fpr Unternehmen verzichten wird, die anfänglich tätig sind coin Angebote (ICOs) fpr Investitionen. Laut Regierungssprechern werden Unternehmen zusätzlich zu den traditionellen Methoden Zugang zu alternativen Methoden der Kapitalbeschaffung durch Token-Emission haben. Die vom Militär unterstützte thailändische Regierung schätzt, dass es laut dem Bericht in den nächsten zwei Jahren Investment Token Offerings im Wert von rund 3,7 Milliarden Dollar geben wird. Es stellte jedoch fest, dass durch das Angebot dieser Anreize ein Steuerverlust von rund 1 Milliarde US-Dollar entstehen würde. Im vergangenen Jahr verwarf die Regierung …



Am 7. Februar berichtete Reuters, dass das thailändische Finanzministerium auf die Körperschaftssteuer und die

Mehrwertsteuer für Unternehmen verzichtet wird, die anfänglich tätig sind coin Angebote (ICOs) für Investitionen.

Laut Regierungssprechern werden Unternehmen zusätzlich zu den traditionellen Methoden Zugang zu alternativen Methoden der Kapitalbeschaffung durch Token-Emission haben.

Die vom Militär unterstützte thailändische Regierung schätzt, dass es laut dem Bericht in den nächsten zwei Jahren Investment Token Offerings im Wert von rund 3,7 Milliarden Dollar geben wird.

Es stellte jedoch fest, dass durch das Angebot dieser Anreize ein Steuerverlust von rund 1 Milliarde US-Dollar entstehen würde. Im vergangenen Jahr verwarf die Regierung Pläne, 7 % Mehrwertsteuer auf den Krypto-Handel für Börsen und Privatanleger zu erheben.

Widersprüchliche Krypto-Nachrichten in Thailand

Kryptowährungshandel und -adoption sind in Thailand beliebt, es gab jedoch widersprüchliche Botschaften von der herrschenden Elite.

Das thailändische Tourismusministerium hat versucht, den Ort als kryptofreundlich zu bewerben. Das Regime hat jedoch im vergangenen Jahr die Verwendung von Krypto-Assets für Zahlungen verboten, und seine Zentralbank hat sich für ein breiteres Durchgreifen ausgesprochen.

Die thailändische SEC bereitet strengere Regeln für Kryptohandel und -investitionen im Einklang mit Maßnahmen vor, die weltweit nach dem Zusammenbruch der FTX im November ergriffen wurden.

Es bleibt abzuwarten, ob Unternehmen, die Token ausgeben, die für diese neuen Steuervergünstigungen in Frage kommen, sich

bei der Finanzaufsichtsbehörde registrieren und deren Regeln einhalten müssten, aber es ist sehr wahrscheinlich.

Laut Untersuchungen des Krypto-Steuersoftwareunternehmens Recap vom letzten Monat entwickelt sich Thailands Hauptstadt Bangkok zu einem neuen Krypto-Hub. Ohne die Klarheit, die Singapur und Hongkong haben, kann es jedoch schwierig sein, im Wettbewerb zu bestehen.

Branchenanalysten haben vorgeschlagen, dass eine Verschärfung der Vorschriften in Thailand seine Fähigkeit behindern könnte, ein regionaler Krypto-Hub zu werden.

Thailand verschärft auch seine Regeln für den Handel mit Krypto und die Werbung für digitale Assets. Mit strengeren Regeln wird es interessant sein zu sehen, ob dies Bangkoks Position als Krypto-Hub in den kommenden Monaten hilft oder behindert, sagte Daniel Howitt, CEO von Recap, letzten Monat.

Thailands größte Krypto-Börse Bitkub hat laut CoinGecko ein aktuelles Tagesvolumen von rund 29 Millionen US-Dollar.

Die Märkte ziehen sich erneut zurück

Die Kryptomärkte befinden sich erneut auf dem Rückzug, wobei die Gesamtkapitalisierung an diesem Tag um 1 % auf 1,06 Billionen US-Dollar zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels zurückging.

BTC hatte 1,4 % verloren und fiel aus seinem viertägigen Kanal heraus, um bei 22.000 \$ gehandelt zu werden. In der Zwischenzeit hielt sich Ethereum stabil bei 1.564 \$, nachdem es an diesem Tag nur ein halbes Prozent verloren hatte.

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at